

DIE LINKE. Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1902/2008**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.09.2008

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: -be-/1023
Verfasser/-in: Michael Janitzki

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Antrag zur Besetzung der Stelle des Datenschutzbeauftragten
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 08.09.2008 -**

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf,

1. die Stelle des städtischen Datenschutzbeauftragten umgehend neu und nicht in Verbindung mit einer Amtsleiterstelle zu besetzen.
2. den städtischen Datenschutzbeauftragten für seine Tätigkeit mit einer halben Stelle von der Erfüllung anderer Aufgaben freizustellen.

Begründung:

Die Stelle des städtischen Datenschutzbeauftragten sollte nicht mit der Amtsleitung des Revisionsamtes verknüpft werden, wie es in der Vergangenheit in Gießen praktiziert worden ist. Der Datenschutzbeauftragte hatte auf Seite 20 seines Berichtes für die Jahre 2003 und 2004 darauf hingewiesen, „dass es zwischen Rechnungsprüfung und Datenschutz Interessenkonflikte gibt.“

Dass der Datenschutzbeauftragte gemäß § 5 Absatz 1 „im erforderlichen Umfang von der Erfüllung anderer Aufgaben“ freigestellt werden kann, ist nur durch die Trennung dieser Stelle mit der einer Amtsleitung zu erreichen.

Die beiden bisherigen Datenschutzbeauftragten haben jeweils in ihren Berichten kritisiert, dass ihnen für ihre Aufgaben die notwendige Zeit nicht immer ausreichend zur Verfügung gestanden hätte und dass beide Amtsgeschäfte darunter gelitten hätten.

Michael Janitzki